

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „symmetra“ vom 17. März 2022 22:26

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Womit die Befürworter der Maßnahmen mit den Argumenten aber recht haben. (Ich habe aber ein Detail geändert. Die Befürworter der Maßnahmen würden wohl nicht sagen "Dann ist alles vorbei".)

Zumindest ist die Aussage richtiger als ein "Es ist zwar noch nicht vorbei, aber lasst uns doch einfach kopfüber in die Welle springen."

Dieses Gestaure auf Inzidenzen ist doch genau der Denkfehler, der sich hier in den Köpfen breit gemacht hat.

Es muss sich auf folgende Aspekte doch eigentlich jeder einigen können:

- 1) Früher oder später trifft es bei den aktuellen Varianten jeden.
- 2) Inzidenzen und Hospitalisierungen sind schon länger voneinander entkoppelt und ersteres ist bedingt aussagekräftig. Dazu noch falsche Zahlen in D.
- 3) Die Impfung ist nicht steril, Infektionen sind möglich und wahrscheinlich.
- 4) Neue Varianten und Wellen wird es immer geben.

Wenn Masken nun Teil einer Strategie des „kontrollieren Ausklingens“ wäre, okay, dann ließe sich das vllt. nachvollziehen, wenn das Ausklingen lassen näher beschrieben ließe. So gilt aktuell aber „Besser noch warten.“ und das genügt mir als Begründung in Anbetracht der oben genannten Aspekte einfach nicht. Es genügt mir auch nicht mehr, keine Strategie und kein Ziel zu haben, sondern einfach nur „irgendwas“ zu machen, denn nichts Anderes passiert hier seit Monaten. Worauf soll denn noch gewartet werden?

Und dazu dann noch diese unerträgliche Überheblichkeit gegenüber Ländern, die es anders regeln. Was wurde hier von einem deutschen Modellierer abfällig über den dänischen Kurs gewettert. Die fahren aber ganz gut damit. Aber nein, der Deutsche weiß es besser.